

interpharma<sup>ph</sup>

# APV 2021 – Folgerungen Interpharma

Dr. René Buholzer

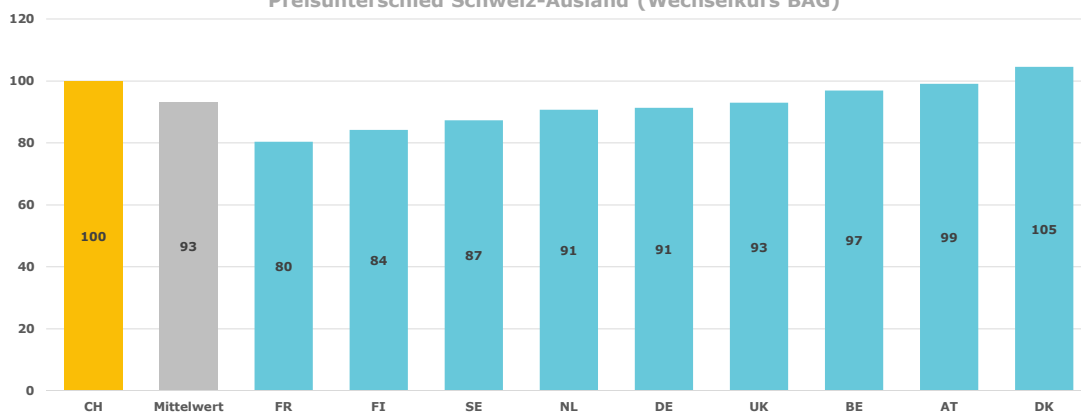
Geschäftsführer und Delegierter des Vorstandes Interpharma

interpharma<sup>ph</sup>

## Patentgeschützte Medikamente Unterschiede bei im Vergleich sind klein und stabil

Der Mittelwert der Referenzländer belief sich in 2019 auf 96%.

Preisunterschied Schweiz-Ausland (Wechselkurs BAG)



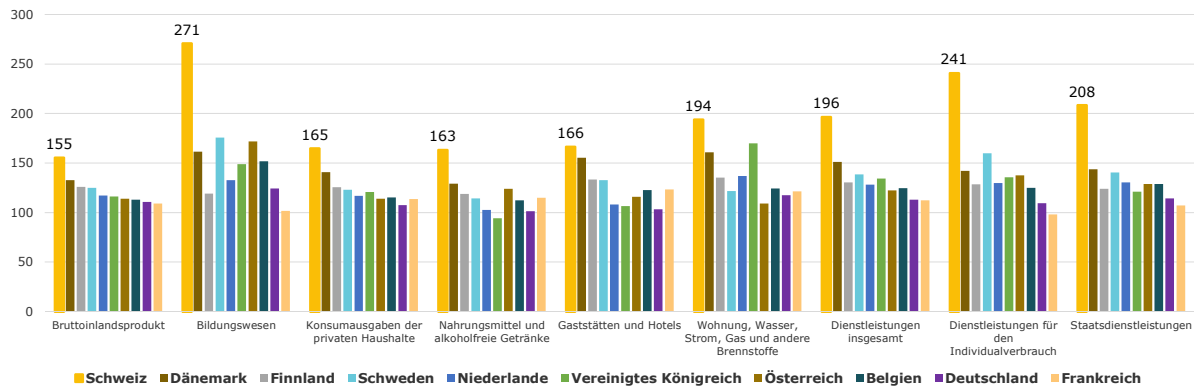
Quelle: santésuisse und Interpharma (Mai 2021), Gemeinsamer Auslandspreisvergleich.

2

## Preisindizes-Vergleich anderer Güterklassen

### Die Preise in der Schweiz liegen generell über dem Durchschnitt

Preisniveauidizes 2019



EU 27 Länder Stand 2020 entsprechen 100%.

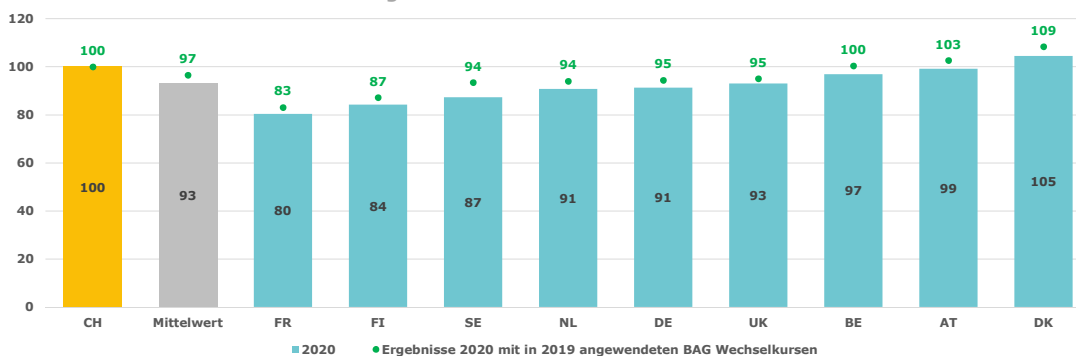
- Die Schweiz liegt bei den verschiedenen Konsumgütergruppen deutlich über dem Preisindex der EU27-Länder und gleichzeitig auch über den Indizes der einzelnen Vergleichsländer.

Quelle: Eurostat (2021), Kaufkraftparitäten (KKP) und vergleichende Preisniveauidizes für die Aggregate des ESVG 2010.

## Patentgeschützte Medikamente

### Starker Franken treibt die Differenz

Preisunterschied Schweiz-Ausland  
Vergleich 2020 Wechselkurse vs. 2019



- Der Wechselkurs-Effekt auf den Mittelwert-Index beträgt 4 Prozentpunkte.
- Bei konstanten Wechselkursen hätte der Preisunterschied im Vergleich zum Vorjahr sogar abgenommen.

Quelle: santésuisse und Interpharma (Mai 2021), Gemeinsamer Auslandspreisvergleich.

## Pharmaindustrie leistet ihren Beitrag zur Kostendämpfung Über 1 Milliarde Einsparungen bei Medikamenten jährlich wiederkehrend



Bundesrat Alain Berset

„Eine Milliarde Einsparungen wiederkehrend und jedes Jahr über die Medikamente, die patentgeschützt sind.“

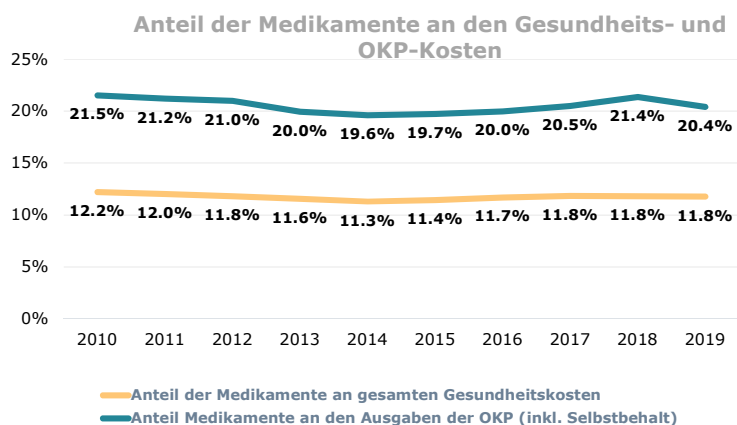
- Bundesrat Alain Berset

Quelle: Medienkonferenz des Bundesrats am 22.09.2020

- Die regelmässigen und institutionalisierten Preisüberprüfungen bei Medikamenten bringen **jährlich wiederkehrende Einsparungen von über einer Milliarde Franken.**

Bild-Quelle: <https://www.edi.admin.ch/edi/de/home/das-edi/alain-beret/bundesrat-alain-beret.html>, 20.05.2021, 18:48h.

## Pharmaindustrie leistet ihren Beitrag zur Kostendämpfung Anteil der Medikamente an den Gesundheitskosten ist stabil



### Wachstumsraten:

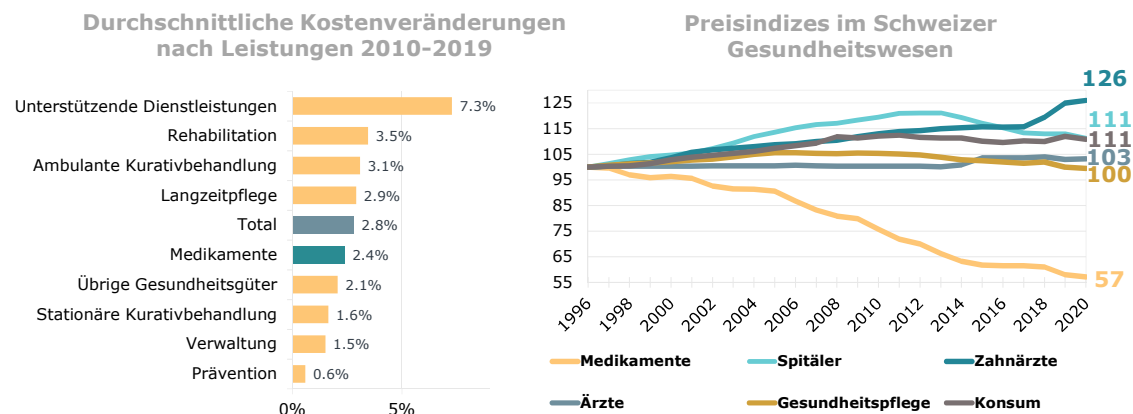
- Gesundheitskosten +2.3%
- Wachstum Totalmarkt Medikamente: +1.9%
- Wachstum OKP-Kosten: +5.0%
- OKP-Medikamente: +0.4%

- Anteil der Medikamentenkosten ist mit ca. 12% an den gesamten Gesundheitskosten sowie ca. 20% an den OKP-Kosten stabil geblieben.

Quelle: Bundesamt für Statistik (2021), Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens.

## Vergleich zu anderen Kostenblöcken

### Unterdurchschnittliches Wachstum der Medikamentenkosten



➤ Die Ausgaben für Medikamente sind von 2010-2019 mit +2.4% unterdurchschnittlich gewachsen.

➤ Der Preisindex für Medikamente sinkt als einziger Preisindex im Gesundheitswesen seit Einführung des KVG 1996 kontinuierlich.

Quelle: Bundesamt für Statistik (2021), Kosten und Finanzierung des Gesundheitswesens.

Quelle: Bundesamt für Statistik (2021), Landesindex der Konsumentenpreise.

7

## Parallelimporte bei patentgeschützten Medikamenten

### Preisvergleich zeigt: Hohes Risiko mit wenig Nutzen

#### Es spricht wenig für Parallelimporte bei patentgeschützten Medikamenten:

- Geringer Unterschied zwischen Preisen im Ausland und der Schweiz stellen den kostensparenden Nutzen von Parallelimporten in Frage.
- Eine Schwächung von SWISSMEDIC öffnet Tür und Tor für Fälschungen in der Schweiz.
- Patientensicherheit hat Vorrang und darf nicht untergraben werden.

8

## Gesamtheitliche Betrachtung ist wichtig

Pandemie zeigt eindrücklich: Patientinnen und Patienten müssen im Zentrum des Gesundheitswesens stehen – nicht die Kosten



Durch die einseitige Kostenbetrachtung verlieren wir die Patientinnen und Patienten aus den Augen.



Die Pandemie hat uns gezeigt, dass wir nur mit Innovationen weiter vorankommen.

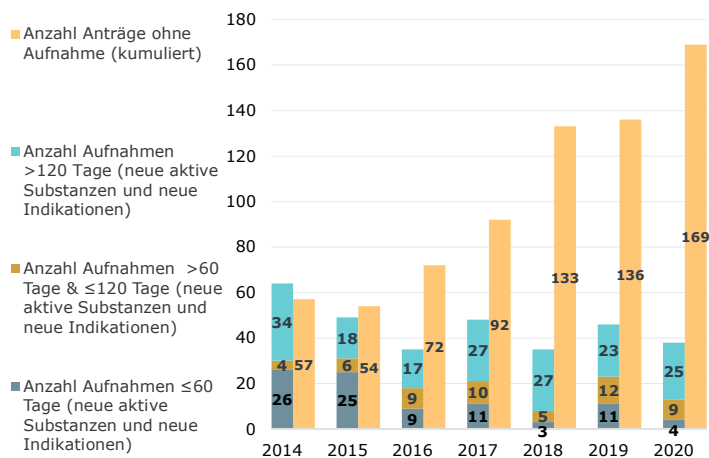


Der Nutzen und das Resultat bei den Patientinnen und Patienten muss im Zentrum stehen.

- **Patientinnen und Patienten sollen weiterhin von neuen innovativen Therapien profitieren können.**

## Nicht-Aufnahmen in die Spezialitätenliste Verzögerter Zugang zu Innovation in der Schweiz

Zeitspanne zwischen Zulassung und SL-Aufnahme sowie kumulierte Nicht-Aufnahmen



Berechnungen von Interpharma. Quelle: Spezialitätenliste und Swissmedic.

- Per Ende 2020 haben insgesamt **169 Anträge (noch) nicht zu einer SL-Aufnahme** geführt. Seit 2015 ist die Zahl nicht-gelisteter Medikamente stark angewachsen.
- 2020 wurden **nur 4 von 38 Produkte innert 60 Tagen** in die Spezialitätenliste aufgenommen (11%), wie es in der Verordnung vorgesehen ist.
- **66% aller SL-Aufnahmen** im 2020 erfolgten nach **mehr als 120 Tagen** (25 von 38).
- SL-Aufnahmen erfolgen seit 2016 stark verzögert.

## Wir leisten weiterhin unseren Beitrag für ein qualitativ hochstehendes Gesundheitswesen

- Der APV zeigt, dass eine differenzierte Betrachtung wichtig ist. Patentgeschützte Medikamente sind heute nicht mehr teurer als im Ausland.
- Parallelimporte bei patentgeschützten Medikamenten unterminieren die Patientensicherheit.
- Interpharma steht zur dreijährlichen Preisüberprüfung. Eine jährliche Überprüfung bringt ausser mehr Aufwand wenig.
- Der Nutzen und das Resultat beim Patienten muss im Zentrum stehen – das heisst auch, dass der Zugang zu Innovation in Zukunft beschleunigt werden muss.

## Vielen Dank!

**Dr. René Buholzer**  
Geschäftsführer und Delegierter  
des Vorstandes, Interpharma iph

Telefon +41 (0)61 264 34 17  
Mobil +41 (0)78 743 65 95  
rene.buholzer@interpharma.ch  
Twitter @RBuholzer  
LinkedIn @RBuholzer

**Interpharma iph**  
Petersgraben 35  
CH-4009 Basel

www.interpharma.ch  
Twitter @interpharma\_ch  
Facebook @vorsprungschweiz  
LinkedIn @Interpharma



## Appendix

## Vision

**Dank einem beschleunigten Innovationszugang haben Patientinnen und Patienten in der Schweiz ab dem ersten Tag der Marktzulassung durch Swissmedic Zugang zu medizinischen Durchbrüchen.**

Das beschleunigte Verfahren basiert auf folgenden Prinzipien:

- Fokus auf innovative Therapien mit ausgewiesenem medizinischem Bedarf<sup>1</sup>
- Frühzeitiger Dialog zwischen dem BAG und der Firma
- Expertengremium berät das BAG
- Verbindliche Timelines und planbarer Prozess
- Provisorische Vergütung mit Preismodellen
- Zeitnahe Umsetzung um hängige Dossiers zu deblockieren
- Nationaler Ansatz stellt einheitlichen Innovationszugang für Patientinnen und Patienten sicher

1) Voraussetzung ist, dass das Produkt auch in einem beschleunigten Programm (z.B. fast-track Verfahren, adaptive licensing, breakthrough designation etc.) von Swissmedic oder einer anderen anerkannten Arzneimittelbehörde (z.B. EMA, FDA) aufgenommen wurde.

# Kernelemente

<p><b>Früher Dialog</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Frühzeitiger Dialog zwischen BAG und Hersteller stellt raschen Patientenzugang sicher.</li> <li>▪ Die Firma meldet das Produkt nach Swissmedic-Einreichung an.</li> <li>▪ Frühzeitiger Dialog ermöglicht dem BAG die notwendigen Ressourcen zu planen.</li> </ul>	<p><b>Expertengremium Patientenzugang</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Expertengremium beurteilt, ob ein dringender Bedarf für die Therapien besteht, sodass sie im beschleunigten Verfahren behandelt werden sollen.</li> <li>▪ Expertengremium Patientenzugang unterstützt BAG fachlich bei der WZW-Beurteilung.</li> <li>▪ Fallbezogen wird die fachliche Zusammensetzung angepasst.</li> </ul>
<p><b>Vereinbarung für Patientenzugang</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wenn sich eine Therapie für den beschleunigten Innovationszugang qualifiziert, wird eine vorläufige nutzenbasierte Vergütung festgelegt.</li> <li>▪ Der Prozess hat verbindliche Timelines und eine vordefinierte Eskalationsstufe.</li> </ul>	<p><b>Flexible Vergütungsmodelle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Flexible Vergütungsmodelle sollen Unsicherheiten (Kosten, Datenlage, Ansprechraten etc.) im Rahmen der Markteinführung innovativer Therapien adressieren.</li> <li>▪ Die verschiedenen Modelle werden gemeinsam mit dem BAG, Krankenkassen und der Industrie erarbeitet.</li> <li>▪ Die Vertraulichkeit ist gewährt.</li> </ul>

# Beschleunigter Innovationszugang für Patienten

